

BERICHT / REPORT

Symposium

„Reform des Unternehmens- und Finanzmarktrechts in Japan und Deutschland“ am 9./10. Mai 2003

Die Harmonisierung des Unternehmens- und Finanzmarktrechts ist am Beginn des 21. Jahrhunderts wegen der zunehmenden Verflechtung der weltweiten Märkte ein wichtiges Thema. Zur Vertiefung der Diskussion zwischen Deutschland und Japan, zwei Ländern, die beide in besonderem Maße an der Internationalisierung beteiligt sind und davon profitieren, hat die Deutsch-Japanische Juristenvereinigung (DJJV) in Zusammenarbeit mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) hierzu ein Symposium in den Räumlichkeiten der JDZB in Berlin veranstaltet. Das Symposium wurde von der Japanischen Botschaft unterstützt und stand unter der Schirmherrschaft der deutschen Bundesjustizministerin, Frau *Brigitte Zypries*, und des japanischen Botschafters, *S.E. Yushu Takashima*. Insgesamt zeigte die Teilnahme von fast einhundert Gästen und Referenten aus Deutschland und Japan das große Interesse an diesem Thema.

Das Symposium wurde eingeleitet durch die Repräsentanten der Veranstalter, Frau *Angelika Viets* für das JDZB und Herrn *Dr. Jan Grotheer* für die DJJV, die die Teilnehmer und Referenten herzlich begrüßten. Es folgten Grußworte des japanischen Botschafters und der Bundesjustizministerin; letzteres wurde von Herrn *Ministerialdirigent Gerd Nettersheim* überbracht. Beide betonten in ihren Ansprachen das traditionell gute Verhältnis zwischen Japan und Deutschland sowie das Interesse, im Dialog miteinander an der Gestaltung der Zukunft und der dafür notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen mitzuwirken. Beide Länder stünden derzeit vor großen strukturellen Reformen, die insbesondere auch das Gesellschaftsrecht und das Finanzmarktrecht betreffen. Aus diesem Grunde sei das Thema dieses rechtsvergleichend angelegten Symposiums von besonderer Aktualität.

Im ersten Teil des Symposiums wurden die neueren Entwicklungen zur Reform des Finanzmarktrechts in Japan und Deutschland thematisiert. Als Referentin zur Situation in Japan sprach Frau *Prof. Hiroko Aoki* von der Universität Chiba, die zur Zeit als Humboldt-Stipendiatin zu Gast am MPI für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg ist und dort forscht. Sie betonte vor allem die zahlreichen Veränderungen, die die jüngste Umstrukturierung des japanischen Finanzministeriums mit sich gebracht hat, sowie die schwierige Lage der japanischen Banken. Zur Entwicklung im deutschen Recht hielt Herr *Dr. Jan von Hein*, Referent am Hamburger Max-Planck-Institut, einen Vortrag, in dem er vor allem die Fragen der derzeitigen staatlichen Aufsicht der deutschen Börsen problematisierte und sich angesichts der internationalen ...